



# Sicherheitsdatenblatt

Nach EG-Richtlinie 1907/2006

Druckdatum: 27-Mai-2008

Revisionsnummer: 2

Überarbeitet am: 27-Mai-2008

## 1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG

### Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung

Produktnummer: 1352  
Produktname: Celaflor Ungezieferspray

### Verwendung des Stoffs/der Zubereitung

#### Firmenbezeichnung

- Scotts Celaflor GmbH & Co. KG  
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 28  
55130 Mainz  
Telefon: 01805/ 780 300 (0,14 €/Min)
- Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH  
Karolingerstr. 7B  
A - 5020 Salzburg  
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0  
Telefax: +43 (0)662 453713 - 37

#### Notrufnummer:

- Auskunftgebender Bereich: Scotts CELAFLOOR GmbH & Co. KG Telefon: 01805-780 300 (0,14 €/Min)  
Hotline bei Anfragen toxikologischer Art/ Vergiftungen: 0800/ 14 74 74 1 (24h)
- Auskunftgebender Bereich:  
Scotts CELAFLOOR Handelsgesellschaft mbH  
Telefon: +43 (0)662 453713 - 0  
Vergiftungsinformationszentrale:  
Telefon: +43 (0)1 4064343 (24h)

#### Email

INFO-MSDS@Scotts.com

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

### Einstufung

F+ - Hochentzündlich  
N - Umweltgefährlich

### Wichtigste Gefahren

## 2. MÖGLICHE GEFAHREN

Hochentzündlich.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

## 3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### Chemische Charakterisierung der Zubereitung

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	Gewicht %	EG-Nr.	Einstufung
Isoparaffinische Lösungsmittel, gemischt	90622-57-4	1 - 5%	292-459-0	R10 R53 Xn;R65-66
Alkaline Nitrate	No CAS n°	< 1%	NE	N;R50 O;R8 T;R25
Butan	106-97-8	> 25%	203-448-7	F+;R12
Polybuten	9003-29-6	5 - 10%	USA120	Xn;R20-65
Cypermethrin	52315-07-8	< 1%	RM1000488	N; R50/53 Xn; R20/22, R37

NE = Non-Established (Nicht eingeführt)

**Für den ganzen Wortlaut der R-Sätze in diesem Abschnitt, siehe unter Abschnitt 16**

## 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

<b>Allgemeine Hinweise:</b>	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Bei Atemnot Sauerstoff-Therapie . Den Betroffenen unter ärztlicher Beobachtung belassen. .
<b>Verschlucken:</b>	Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
<b>Einatmen:</b>	An die frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden einen Arzt aufsuchen.
<b>Hautkontakt:</b>	Sofort mit viel Wasser abwaschen. Beschmutzte Kleidung entfernen und vor Wiederverwendung waschen.
<b>Augenkontakt:</b>	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen und Arzt konsultieren.

## 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

**Geeignete Löschmittel:**  
Wassersprühstrahl. Trockenlöschmittel. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**  
Wasservollstrahl

**Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**

Entzündlich. Gefahr giftiger Gase im Rauch . Kohlenstoff-und Stickstoffoxide .

**Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:**

Im Brandfall umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

**Besondere Löschhinweise:**

Löschmittel zurückhalten. . Container/Tanks mit Wassersprühstrahl kühlen. Explosionsgefahr durch Behälter, die dem Feuer ausgesetzt sind..

**6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG****Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen. Wenn größere Mengen verschütteten Materials nicht eingedämmt werden können, sollen die lokalen Behörden benachrichtigt werden.

**Verfahren zur Reinigung:**

Verschütteten Stoff mit inertem Material aufnehmen (z.B. trockenem Sand oder Erde), dann in einen Behälter für Chemieabfälle geben. Zur Entsorgung in geeignete und verschlossene Behälter geben.

**7. HANDHABUNG UND LAGERUNG****Handhabung:****Technische Maßnahmen/Vorsichtsmaßnahmen:**

Keine besonderen technischen Schutzmaßnahmen erforderlich.

**Hinweise für sichere Handhabung:**

Behälter steht unter Druck. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Bei der Arbeit nicht rauchen. Bei der Arbeit nicht essen und trinken.

**Lagerung:****Technische Maßnahmen/Lagerungsbedingungen:**

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Tiernahrung fernhalten. Bei Temperaturen unter 40°C aufbewahren. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

**Unverträgliche Produkte:**

Keine bekannt

**Bestimmte Verwendung(en):**

kein(e,er).

Lagerklasse gemäss Konzept Verband der Chemischen Industrie (VCI): 2B

**8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN****Technische Schutzmaßnahmen:**

Dämpfe am Entstehungsort absaugen .

**Begrenzung und Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz****Persönliche Schutzausrüstung**

<b>Atemschutz:</b>	Maske mit Filter .
<b>Handschutz:</b>	Handschuhe.
<b>Augen-/Gesichtsschutz</b>	Schutzbrille.
<b>Haut- und Körperschutz:</b>	Keine Information verfügbar
<b>Hygienemaßnahmen</b>	Allgemein übliche Arbeitshygienemaßnahmen.

**Arbeitsplatzgrenzwert***Butan*

Belgien - 8 Std.	1000 ppm TWA
Finland - Occupational Exposure Limits - 8 hour	1900 mg/m <sup>3</sup> TWA 800 ppm TWA
Frankreich INRS (VME):	1900 mg/m <sup>3</sup> VME 800 ppm VME
Deutschland TRGS 900 MAK:	1000 ppm TWA 2400 mg/m <sup>3</sup> TWA
Deutschland (DFG) - MAK	2400 mg/m <sup>3</sup> 1000 ml/m <sup>3</sup>
Die Niederlande OEL MAC's	1430 mg/m <sup>3</sup> MAC 600 ppm MAC
Norwegen 8 Std:	250 ppm TWA 600 mg/m <sup>3</sup> TWA
Portugal - TWAs	1000 ppm TWA
Spanien - VLE	1000 ppm VLA-ED
UK EH40 WEL:	1450 mg/m <sup>3</sup> TWA 600 ppm TWA

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Allgemeine Angaben**

<b>Aggregatzustand:</b>	flüssig
<b>Farbe:</b>	farblos
<b>Geruch:</b>	charakteristisch

**Wichtige Angaben über Gesundheit, Sicherheit und Umwelt**

<b>Flammpunkt:</b>	- 60 (°C)
--------------------	-----------

**Sonstige Angaben****10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

<b>Stabilität:</b>	Stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen.
<b>Zu vermeidende Bedingungen:</b>	Unter den Anwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt geworden . Erhitzen verursacht eine Druckerhöhung mit Explosionsgefahr. . Temperaturen über 40 °C. Frost.
<b>Zu vermeidende Stoffe:</b>	Keine bekannt.

**Gefährliche  
Zersetzungsprodukte:**

Keine Zersetzung bei normaler Lagerung

**11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

**Information über Bestandteile**

*Butan*

LD50/oral/Ratte = > 2000 mg/kg  
LD50/dermal/Ratte = > 2000 mg/kg

*Cypermethrin*

LD50/dermal/Kaninchen = > 2460 mg/kg  
LD50/dermal/Ratte = > 4920 mg/kg  
LC50/inhalativ/4Std./Ratte = 2.5 mg/L

**Produktinformation**

**Lokale Effekte**

**Hautreizung:** Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Augenreizung:** Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Einatmen:** Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Verschlucken:** Bei bestimmungsgemäßem Umgang sind keine gesundheitlichen Beeinträchtigungen bekannt oder zu erwarten.

**Behandlung** Kein spezifisches Antidot bekannt, symptomatisch behandeln.

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

**Produktinformation**

**Information über Bestandteile**

*Cypermethrin*

**Ökotoxische Wirkungen**

LC50/96Std./Forelle = 0.002 - 0.0028 mg/l  
EC50/48Std./Daphnia = 0.0003 mg/l  
EC50/72Std./Alge = > 0.1 mg/l

<b>Inhaltsstoffe</b>	<b>Mobilität:</b>	<b>Persistenz und Abbaubarkeit:</b>	<b>Bioakkumulationsp otential:</b>	<b>Andere schädliche Wirkungen:</b>
----------------------	-------------------	---	--	---

<i>Isoparaffinische Lösungsmittel, gemischt</i>	Das Produkt schwimmt auf Wasser und löst sich nicht.	Biologische Abbaubarkeit Halbwertszeit <10 Tage %	
<i>Butan</i>	Das Produkt ist leicht flüchtig.		Keine Bioakkumulation

Nicht in Gewässernähe ausbringen.

### 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

**Abfallentsorgungsmethoden:** Geringe Mengen von Produktresten bei Sammelstellen für Haushaltschemikalien abgeben.

**Verunreinigte Verpackungen:** Leere Packungen der Wertstoffsammlung zuführen.

### 14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

#### Produktinformation

**Aggregatzustand:** flüssig

#### ADR/RID

**UN-Nr:** 1950  
**Korrekte Bezeichnung des Gutes:** Gefahrgut der Klasse 2 (Druckgaspackungen) in begrenzten Mengen .  
**Gefahrklasse:** 2

#### Lufttransport ICAO-TI-DGR

**UN-Nr:** 1950  
**Korrekte Bezeichnung des Gutes:** Gefahrgut der Klasse 2 (Druckgaspackungen) in begrenzten Mengen  
**Gefahrklasse:** 2  
**Aufzählung** Aufzählung: 5F

#### Seeschiffstransport IMDG/GGVSee

**UN-Nr:** 1950  
**Korrekte Bezeichnung des Gutes:** Gefahrgut der Klasse 2 (Druckgaspackungen) in begrenzten Mengen  
**Gefahrklasse:** 2

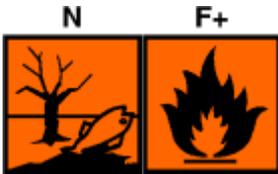
### 15. VORSCHRIFTEN

#### Gefahrenbezeichnung:

F+ - Hochentzündlich.

N - Umweltgefährlich.

**Aerosol Richtlinie berücksichtigen.**



**R-Sätze**

R12 - Hochentzündlich.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**S-Sätze**

S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 3 - Kühl aufbewahren.

S 9 - Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

S13 - Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

S16 - Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

S29 - Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

S33 - Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

S35 - Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.

S46 - Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

S51 - Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

S20/21 - Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

S23 - Aerosol nicht einatmen S14 Außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren aufbewahren.

**ICPE (Frankreich):** Einstufung : Artikel 1412

**16. SONSTIGE ANGABEN**

**Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 3**

R 8 - Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.

R10 - Entzündlich.

R12 - Hochentzündlich.

R20 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R25 - Giftig beim Verschlucken.

R37 - Reizt die Atmungsorgane.

R50 - Sehr giftig für Wasserorganismen.

R53 - Kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R65 - Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R66 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R20/22 - Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

R50/53 - Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

**Revisionsgrund:**

\*\*\*kennzeichnet Änderungen der letzten Ausgabe. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben

**Hergestellt von:**

Regulatory Affairs Department.

Die beinhaltenen Informationen und Auskünfte können nach bestem Wissen und Gewissen von Scotts zum Zeitpunkt der Fertigung dieses Dokumentes als verlässlich angesehen werden. In bezug auf die Verlässlichkeit wird jedoch keine Garantie erteilt. Scotts ist nicht haftbar für egal welche Verluste oder Schäden, die eine Folge sind des Gebrauchs dieser Informationen und Auskünfte. Keine Zustimmung wird erteilt zum unlizenziierten Gebrauch von egal welchen patentierten Erfindungen. Ferner ist Scotts nicht haftbar für egal welche Schäden oder Verletzungen, die eine Folge sind eines unnormalen Gebrauchs, Mißachtung von empfohlenen Anwendungsweisen oder Risiken, die in der Natur des Produktes liegen

**Ende des Sicherheitsdatenblatts**